

Inhalt

Einführung	3
Eine kurze Baugeschichte	6
Begriffsbestimmung: Museum	9
Das Ausstellungsbild im 18. Jahrhundert	11
1. Transformationsprozess des Louvre	14
1.1. Die Luxemburg Galerie	15
1.2. Das Louvre-Schloß während der Revolutionsjahre	17
1.3. Die Akademie	23
1.4. Der Salon	27
1.5. Die Galerie an der Uferseite der Seine	36
1.6. Sammlungsstücke aus der alten Welt	38
1.7. Die Rauman eignung des Publikums	39
2. Das Museum Napoleon	44
2.1. Der Moralkodex innerhalb des Museumsraumes: David und Goya	50
2.2. Der philosophische Kontext	53
2.3. Der Sakralisierungsprozess	55
2.4. Die Namensgebung: Musée Napoleon	61
2.5. Das Image Napoleons	64
2.6. Das Museum als Kenotaph	74
2.7. Das Museum als metaphysischer Raum	84

3. Die mediale Entwicklung des Kunstraumes	87
3.1. Die Umstrukturierung nach 1814	87
3.2. Der Louvre 1819 und seine mediale Ausformung	88
3.3. Kunst und Industrie als mediale Kräfte	92
3.4. Das zweite Kaiserreich (1848 – 1870)	95
3.5. Der Orientalismus	99
4. Kulturelle Identität	101
4.1. Der Kanon innerhalb des Museumsraumes	103
4.2. Die Künstler und ihre Studien im Louvre	106
4.3. Der Kunstkritiker – Vermittler zwischen Künstler und Publikum	106
Kunstkritik 1824	109
Kunstkritik 1839	111
Pierre Joseph Proudhon	112
Charles Baudelaire	114
Die Brüder Goncourt	116
4.4. Der Bürgerliche Realismus	118
4.5. Le Salon des Cent	121
5. Resümée	122
6. Anmerkungen	128
7. Bibliographie	139

Ich versichere gemäß § 18 (5) der Prüfungsordnung vom 12.02.1994, dass ich die vorliegende Arbeit selbständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt habe.